



Rundbrief Division Ost – Juli + August 2020

Corona-App – Endzeit?

Die "Corona-App" ist technisch bereit. Mit ihr registriert unser Handy alle nahen Begegnungen mit anderen [SwissCovid-App](#)-Benutzern. Meldet ein Benutzer, dass er/sie an Covid-19 erkrankt ist, bekommt man eine Warnmeldung, sofern man mit der erkrankten Person über längere Zeit näher als 2 Meter zusammen war.

Was für die Einen praktisch klingt, ist für andere verdächtig. Kommt jetzt der Überwachungsstaat "made in China"? Das will man in der Schweiz per Gesetz verhindern. Seit den Enthüllungen um die Schweizer Firma [Crypto AG](#), deren Chiffriergeräte von den deutschen und amerikanischen Geheimdiensten während Jahrzehnten für die Spionage benutzt wurde, sind wir vielleicht etwas kritischer geworden. Oder haben wir diesen Skandal vom Februar 2020 bereits wieder vergessen? 😊

Ich gehe davon aus, dass sich viele Christen gegen eine Corona-App stellen werden, und zwar vor allem aus zwei Gründen:

1. Eine App, die alle meine Kontakte aufzeichnet, erinnert an die biblische Apokalypse: Der "falsche Prophet" bringt die Menschen unter totale Kontrolle, so "dass niemand kaufen oder verkaufen kann", der sich dem System des Antichristen verweigert ([Offb 13,16-17](#)).

2. Solchen anti-göttlichen Kräften will man nicht naiv auf den Leim gehen, sondern sie im Gegenteil möglichst lange aufhalten.

Manche Christen werden ihren Widerstand mit einer Endzeit-Lehre verbinden, die mich an einen Zugfahrplan gewisser Länder erinnert: Man weiss, was kommt, wenn es auch oft Verspätung hat. 😊

Genau diese "Fahrplan-Haltung" könnte sich aber als problematisch erweisen:

- Die Pharisäer, Schriftgelehrten und Sadduzäer hatten aufgrund von prophetischen Bibelstellen ziemlich klare **Erwartungen** an den Messias, weshalb sie Jesus *nicht* als Christus erkannten. ([Mt 12,38-39](#); [16,1-4](#))
- Gemäss der Bibel können wir *nicht* wissen, **wann** Jesus wiederkommt. ([Mt 24,36](#); [25,13](#))

Viele geschichtliche Entwicklungen sind zu komplex, als dass wir sie mittels eines "biblischen Fahrplans" zweifelsfrei einordnen könnten.

So haben auch [freikirchliche Christen](#) die Geschichte falsch interpretiert, als sie in den 1930er Jahren in Adolf Hitler einen gottgesandten Führer erkannten, der sie vor dem Kommunismus bewahren würde. Hitler seinerseits spielte ganz bewusst mit den Erwartungen der Frommen, um sie für seine Zwecke zu manipulieren. 😡

Ich bin überzeugt, dass uns die Bibel wertvolle und wichtige Hinweise auf zukünftige Entwicklungen gibt. Bei der Auslegung von prophetischen Bibeltexten ist allerdings *exegetische Bescheidenheit* angebracht. Wir befinden uns nämlich in

einer ähnlichen Herausforderung wie die religiösen Führer zu Jesus' Zeit: Wir haben mehrere biblische Prophetien, die gar nicht so einfach zu deuten sind.

Es gibt sicher gute Gründe gegen eine "Corona-App". Christen sollten sich aber davor hüten, ihre Mitchristen im Namen eines vermeintlichen "Endzeit-Fahrplans" auf den Verzicht dieser App zu verpflichten.

Eine "Corona-App" hat zweifellos auch Vorteile und es wäre schön, wenn eine [Schweizer Erfindung](#) der Welt zeigen könnte, dass man durchaus eine "Contact-Tracing-App" entwickeln kann, die Missbrauch weitgehend ausschliesst.

Wir sollen weiterhin darauf achten, anti-göttlicher Politik nicht in die Hände zu spielen. Wir sollen das Böse *aufhalten*. ([Eph 6,13](#)) Gleichzeitig ruft uns die Bibel aber auch auf, die "Ankunft des Tages Gottes" zu *beschleunigen*, indem wir diesen Tag erwarten. ([2 Petr 3,12](#)) Gott stimmt seinen Zeitplan offenbar auch auf uns ab! Er ist geduldig und will uns nicht unvorbereitet antreffen. ([2 Petr 3,9](#)) Wir sollen deshalb nicht nur *defensiv* wirken, sondern gleichzeitig den Anbruch von Gottes sichtbarem Reich durch persönliche Hingabe *beschleunigen*. Schauen wir also nach vorne – ohne festgefahrene Erwartungen an die Zukunft!

Mit beschleunigten Grüssen! 😊
Markus Brunner

Juli + August 2020 – die DC's unterwegs

| | | | |
|-----------------------|---------------|--------------|---|
| So | 2.08. | 10:00 | Heilsarmee Wattwil Willkomm von Sara und Mirco Ohmlohr |
| So | 9.08. | 10:00 | Heilsarmee Aargau-Ost |
| Mi | 19.08. | 20:00 | Römerbrief, Heilsarmee Zürich-Oberland |
| So | 23.08. | 10:00 | Heilsarmee Zürich-Nord Pensionierung von Mirjam Inniger DC's heissen Rebecca Zünd willkommen |
| So | 30.08. | 16:00 | Willkomm der neuen Territorialleiter Kom. Henrik u. Lisbeth Andersen, Bern |
| 30.08. – 4.09. | | | Ferien für Frauen55+ Bibelheim Männedorf |

Ferien für Frauen 55+

30. August bis 4. September 2020



« Reif für die Insel – Inselgeschichten »

Ferien für Frauen 55+

30.08. – 4.09.2020

"Reif für die Insel – Inselgeschichten",
Bibelheim Männedorf

Entspannen, Bibelbetrachtungen,
gutes Essen, Gespräche,
Spazieren/Wandern ...

Anmeldeschluss: 28. Juli 2020,
mehr Infos unter:

www.heilsarmee-zuerich.ch

Wir wünschen Gottes Segen!

Mirjam Inniger wird im August 2020 pensioniert. Schön, dass sie weiterhin mit Fredi in der Heilsarmee Zürich-Nord bleibt. 😊

Die Standortleiter der Heilsarmee Wattwil beenden ihre zweijährige Anstellung. **Esther Wittwer** will neu ausserhalb der Heilsarmee arbeiten, **Melody Walzer** beginnt die Ausbildung zur Heilsarmeeoffizierin.

Die Jugendsekretäre **Jeanine und Johnny Walzer** ziehen mit ihrer Tochter Jana (2-jährig) nach Biel, wo Jeanine das "Missionsteam" der Heilsarmee Biel leiten wird. Johnny arbeitet bereits jetzt in der Jugendabteilung des Hauptquartiers in Bern.

Wir danken allen Offizierinnen und MitarbeiterInnen für ihren engagierten Einsatz für die Heilsarmee – in der "Division Ost"! Wir wünschen Gottes Segen und grüssen mit einem herzlichen "Vergelt's Gott"!

Herzlich Willkommen!

Heilsarmeeoffizierin **Rebecca Zünd** kommt von England in die Heilsarmee Zürich-Nord. Fredi Inniger und sie werden das Korps gemeinsam leiten.

Sara und Mirco Omlohr ziehen mit ihrem Sohn Benaja (1-jährig) nach Wattwil, um die Leitung der Heilsarmee Wattwil zu übernehmen.

Franziska Hari zieht nach Amriswil und wird gleichzeitig ein WG-Zimmer in Zürich beziehen. Sie wird 50% als Jugendarbeiterin in der Heilsarmee Amriswil und 50% als Jugendsekretärin für die "Division Ost" arbeiten.

Wir freuen uns auf die neuen HeilsarmeeoffizierInnen und wünschen ihnen von Herzen Gottes Segen für ihre neue Aufgabe! Und: Herzlich Willkommen in der "Division Ost"!

Rundbrief downloaden

Dieser Rundbrief vom DHQ-Ost kann im Internet heruntergeladen werden – am einfachsten unter folgender Internet-Adresse:

www.rundbrief.heilsarmee.online

Der aktuelle Rundbrief ist immer der oberste Eintrag in der Tabelle. 😊